

## Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
2	Der Schauerroman als Gegenstand der Forschung	3
2.1	Der Schauerroman in der Sekundärliteratur	4
2.2	Der Schauerroman, seine Entstehungszeit und seine Leserschaft	26
2.3	Gattungs- und Definitionsproblematik	34
3	Theologie im Zeitalter von Aufklärung und Deismus	42
3.1	Theologie und Aufklärung in England	43
3.2	Der englische Deismus	50
3.3	Prophezeiungen und Wunder	64
4	Horace Walpole, <u>The Castle of Otranto</u>	75
4.1	Die literarischen Vorläufer	76
4.1.1	Das Drama	77
4.1.2	"Romance, the ancient and the modern"	85
4.2	Analyse einiger geistes- und kulturgeschichtlicher Aspekte	94
4.3	Die übernatürlichen Phänomene	102
4.3.1	Die Moral von <u>Otranto</u> und die alttestamentarische Rachemoral	104
4.3.2	Grobanalyse und Klassifizierung der übernatürlichen Phänomene	108
4.3.2.1	Die Vorgeschichte: Träume und Prophezeiungen	110
4.3.2.2	Die Wunder	112
4.3.2.3	Der Aberglaube	115
4.3.3	Mechanismen zur innerliterarischen Beglaubigung des Übernatürlichen	117
4.3.4	Funktionsinadäquatheit des Übernatürlichen nach deistischen Kriterien	119
4.4	Walpole, <u>The Castle of Otranto</u> und der Deismus	122
5	Der Schauerroman von Reeve bis Radcliffe	133

5.1	Literarische Einordnung	134
5.2	Die übernatürlichen Phänomene	135
5.2.1	Träume	136
5.2.2	Erscheinungen und Laut- und Lichteffekte	139
5.2.3	Aberglaube	149
5.3	Das Weltbild	152
5.3.1	Die Vorstellung vom Wesen Gottes und der neutestamentarische Vergebungsgedanke	153
5.3.2	Rationale Weltinterpretation und die Möglichkeit übernatürlicher Interventionen	160
6	Schluß	165
	Abkürzungsverzeichnis	168
	Anmerkungen	169
	Literaturverzeichnis	206